# GEMEINDEBRIEF

## Evangelische Kirchengemeinde Zwingenberg

**im Ev. Gemeindenetz Nördliche Bergstraße**

**Juli-September 2020**

Bilder:
GVO MEDIA / Gregor Ott

# Inhalt


Geistliches Wort ..... 3
Aktuelles aus der KiTa ..... 4
Meine Bindung und Erinnerung an die ev. Bergkirche ..... 6
Bank an der Bergkirche ..... 7
„Du meine Seele singe“ ..... 8
Gottesdienst unter der Linde ..... 9
Real—Digital—Genial ..... 10
Juleica—Einsteigerseminar als Webinar ..... 10
Videodienste für klein und Groß ..... 11
Einladung zum Segnungsgottesdienst in Alsbach ..... 12
Spendenmöglichkeit für Kollekten in der Corona-Zeit ..... 13
Stellenausschreibungen KiTa ..... 14
Kunstwettbewerb für Familien ..... 16
Kinderseite ..... 18
Gottesdienste im Gemeindenetz ..... 20
Was Wo Wann ..... 22
Kollektenplan ..... 24
Nachruf Wolfgang Becker ..... 26
Wir sind für Sie da ..... 25

Bilder:
GVO MEDIA / Gregor Ott

**Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.**
**(Psalm 139,14)**

Ab und zu fahre ich in meine mittelhessische Heimat und treffe alte Freunde und Bekannte. Vor zwei Jahren durfte ich zwei davon sogar trauen und ihren Sohn Noah taufen. Das Taufgespräch mit der Familie hat mir viel Freude gemacht und mir etwas gezeigt, was typisch evangelisch – und gleichzeitig heute selten geworden ist.

Ich hatte meine Bibel dabei, um mit der Familie gemeinsam nach einem passenden Taufspruch zu suchen. Das war aber unnötig, denn Noahs Mama hatte schon einen ausgesucht. Aus dem 139. Psalm, den wir als Konfirmanden auswendig zu lernen hatten, hatte sie den 14. Vers ausgewählt, in dem jemand sagt: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“

Ein schöner Spruch, dachte ich. Taufe als Danke-Fest für Gott und als Willkommensfest für ein neues Familienmitglied ist heute der häufigste Wunsch, der mir im Gespräch vor einer Taufe begegnet. Und ich denke, das ist für einen Säugling auch allemal passender als die Definition von Taufe als Akt der Sündenvergebung und der Auferstehung etwas ganz Neuem.

Ich hatte bei meinem ersten Lesen aber nur den ersten Halbsatz wahrgenommen. Das „Ich bin toll, danke dafür.“ Eine Botschaft, die man sich selbst durchaus immer wieder mal sagen sollte, ob mit oder ohne Spiegel. Aber nur, so sagte es Noahs Mama, wenn Noah auch den zweiten Teil begriffen hat: dass er ein wunderbares Geschöpf Gottes inmitten von wunderbaren Geschöpfen Gottes ist. Dass er ein Teil der Natur ist – und nicht ihr Herrscher. Dass er ein Kollege von Menschen, Tieren und Pflanzen ist und dass nicht das Zentrum der Geschichte und der Mittelpunkt der Welt.

Ich fand es schön, dass Noahs Familie den Spruch so genau gelesen und darüber gesprochen hatte. Dass nicht der erste Eindruck zum Spruch eine Entscheidung dafür oder dagegen ausgelöst hat, sondern einen Versuch, den Sinn des Psalms genauer zu erfassen. Und dass das schon passiert ist, bevor ein Pfarrer durch die Tür kommt.

Vielleicht stirbt in diesen Jahren eine Generation aus, in der zum Beispiel ein Landwirt und eine Putzfrau sich in ihrer Bibellese und ihrem Nachdenken über Gott selbstbewusst als Theologe und Theologin fühlen. Als Menschen, mit denen Gott durch die Bibel spricht – und die ihm mit ihrem Glauben antworten.

Vielleicht verkläre ich meine Eindrücke an dieser Stelle etwas. Ich bin aber gespannt, was Sie mir über Ihre Erfahrungen mit dem Bibellesen erzählen.

Ihr Pfarrer Johannes Lösch

# Aktuelles aus der KiTa

KITA
Evangelische Kindertagesstätte Zwingenberg

## Sigi Rüssel und das Corona Gedicht

In der Kita ist immer noch alles durcheinander. Deshalb hat Sigi die Erzieherinnen ein bisschen genervt und wollte von ihnen ein Gedicht geschrieben haben.
Hier das Ergebnis!
Viele Wochen sind vergangen,
als Ihr das letzte Mal aus der Kita seid gegangen.

Wisst Ihr noch wie's damals war?
Spielen, Freunde, alle da!

Doch dann wurde es beschlossen,
die Kita war wegen Corona plötzlich geschlossen.

In den vergangenen Tagen haben wir viel an euch gedacht
und uns auch einige Sorgen gemacht.

Wie geht es euch? Was macht ihr nun?

Habt ihr alle was zu tun?

Damit die Langeweile nicht wird zu groß,
gingen wir als Briefträger los.

Wir liefen nun von Haus zu Haus
und teilten unsere Päckchen aus.

Bei allen war die Freude groß uns zu sehen
und die Hoffnung, bald wieder in die Kita zu gehen.

Doch eine Frage blieb bestehen.
ob ihr das mit dem Virus auch könnt gut verstehen?
Nun hattet ihr viel Zeit zum Spielen zu Haus,
durftet leider nicht auf den Spielplatz hinaus.

Doch neu entdeckt habt ihr Wald und Wiesen,
dort konntet ihr die Sonne genießen.

Für uns alle ist vieles anders geworden.
Das bereitet uns leider viel Kummer und Sorgen.

Händewaschen, Mundschutz tragen, Abstand halten,
da machen wir uns viele Gedanken.

Neue Regeln wird es auch in der Kita geben.
Ihr dürft es hoffentlich bald erleben.

Mit einem hoffnungsvollen Blick,
wünschen wir uns euch Kinder zurück.

Und in diesem Sinne ist das Gedicht nun zu Ende,
wir hoffen bald gibt es eine sichere Wende.

Wir freuen uns auf das Geräusch von vielen Kinderfüßen,
bis dahin lasst euch herzlich grüßen!

Die Erzieherinnen der evangelischen Kita Zwingenberg

Herzlichen Glückwunsch an die beiden Glücklichen Gewinner
des Kreuzworträtsels!

*Lösungswort: „Kinder, unsere Zukunft“*

Bild:KiTa

Bild:KiTa

# Meine Bindung und Erinnerung an die evangelische Bergkirche

Ich kam im Juni 1930 Auf dem Berg Nr.4 zur Welt, ganz in der Nähe dieser Kirche.- Schon als kleiner Junge war die Kirche und der Garten für mich ein wichtiger Anlaufpunkt. Wir waren eine Gruppe Lausbuben. Ich gehöre zu den Jüngsten. Von großem Vorteil war, das ein Enkel des damaligen Küsters einer der Anführer war. „Räuber und Gendarm“ war oft angesagt, daher kenne ich jeden Winkel und Ecke in der Kirche. Aus jedem Fenster, auch oben im Turm, habe ich als ca. 5 jähriger herausgeschaut.

Unser Rädelsführer, genannt Master, hat uns auch in den Keller unter der großen Linde geführt, dort wurde dann der Abendmahlswein probiert. Für mich schmeckte der Wein wie Essig. Ich habe daher bis in meine Jugendjahre keinen Wein getrunken. Die Älteren der Horde hatten schon einen herberen Geschmack. Betrunken war nach meiner Erinnerung keiner, aber die leeren Flaschen wurden von Opa, dem damaligen Küster entdeckt. Da gab es „auf die Hörner“, aber nur die Ältesten wurden zur Rede gestellt – ob mit Erfolg oder nicht, weiß er nicht.

Bild: Marcel Keim

Gute Erinnerung habe ich an meine Zeit im evangelischen Kindergarten. Später wurde ich konfirmiert. Kurz davor hat Pfarrer Höfle mir gesagt, dass ich noch nicht getauft war. Die Taufe wurde im Amtszimmer des Pfarrers vollzogen. Meine weiteren kirchlichen Stationen waren

dann Ev. Jugend, Jugendchor, Laienspielgruppe und Kirchenchor.

Die Ökumene wurde damals schon gelebt. Bei Jugendfreizeiten fuhren hin und wieder evangelische Jugendliche bei den Katholiken mit und umgekehrt. Wir haben nicht nur den gleichen Gott, sondern die Türme der Bergkirchen und der katholischen Kirche in Zwingenberg haben jetzt die gleichen Hähne auf den Kirchtürmen!
Als 20-Jähriger war ich ein paar Jahre im Ausland. Geheiratet habe ich in Hannover. Aber als ich wieder in Zwingenberg wohnte, wurden meine Kinder in der Bergkirche getauft, konfirmiert und getraut.

Die Zwingenberger Bergkirche war und ist in meinem Leben ein ständiger Anlaufpunkt. Für mich war die Kirche immer ein Ort der Begegnung und der Gemeinsamkeiten.
Ich freue mich schon auf die Zeit nach der Sanierung. Wenn sie, unsere Kirche , wieder frisch über Zwingenberg thront und strahlt.

Friedrich Schuchmann

**Haben Sie Erinnerungen an die Bergkirche, wir freuen uns wenn Sie uns das Erzählen**

## Bank an der Bergkirche

Vor unserer schönen Bergkirche steht eine Bank für unsere Besucher, aufgestellt von der Stadt Zwingenberg. Leider mussten wir feststellen, dass diese Bank beschädigt wurde. Hat sich jemand einfach mal draufgestellt? Vielleicht mal probiert, ob man auch drauf hüpfen kann? Schade, denn jetzt müssen wir überlegen, wer sie reparieren kann – geht das überhaupt? Soll die Bank weiterhin für unsere Besucher an ihrem Platz stehen bleiben? Warum kann man mit Sachen, die einem nicht gehören, nicht vorsichtig umgehen? Warum meldet sich der Verursacher nicht mal bei der Kirchengemeinde? Zu feige? Schade!!

Claudia Willbrand

# "Du meine Seele singe"

**"Du meine Seele singe"**
Unter den Titel „Du meine Seele singe“ von Paul Gerhardt hatte Pfarrer Christian Hilsberg den Gottesdienst am Sonntag Kantate (Singet!) gestellt. Es war der Wiedereinstieg in die Gottesdienstfeiern während der Corona-Pandemie. Der Gesang kam aus den Lautsprechern, denn den Gemeindemitgliedern war das Singen nicht erlaubt.
Die Besucherinnen und Besucher trugen beim Einzug in die Bergkirche einen Mund-/Nasenschutz und nahmen auf markierten Sitzplätzen mit viel Abstand Platz.
Im Außenbereich markierten hübsche Sommerblumen die Abstandsreihen.
Schon jetzt war es spürbar, wie besonders das physische Miteinander ist. Trotz Einhalten von verbindlichen Vorgaben waren die Gemeindemitglieder sehr erfreut, nach sieben Wochen Enthaltsamkeit wieder einen Gottesdienst in der Bergkirche feiern zu können.
"Du meine Seele singe, wohl auf und singe schön"; Paul Gerhard hat dieses Lied 1653 in Berlin geschrieben.
Der 30-jährige Krieg und die Pest hatten die Bevölkerung um die Hälfte dezimiert.

Bild: Marcel Keim

Man könnte annehmen, Paul Gerhard hatte das Lied geschrieben aus Sehnsucht an das Schöne, nach den furchtbaren Kriegsjahren. Wenn schon die ganze Welt in Schutt und Asche liegt, soll wenigstens die Seele singen. Er machte Hoffnung, wohlwissend, dass es unzerbrechliche Hoffnung nicht gibt,
so Christian Hilsberg in der Predigt.
Gemeinsam betete man den Psalm 146 "Lobe den Herren, meine Seele!“
Der Psalmbeter ruft seine Seele auf, Gott zu loben und er selber hat sich diesen Lobpreis zum Vorsatz gemacht.
Gewarnt wird, statt seine Hoffnung auf -Fürsten-, auf -Menschen- zu setzen. Dagegen wird der gepriesen "wohl dem", dessen Hilfe der "Gott Jakobs" ist. Der Psalm korrespondiert hier mit Paul Gerhards Lied. Verlasse sich ja keiner auf Fürstenmacht und -gunst, weil sie wie unsereiner nichts sind, als nur Dunst, so Pfarrer Hilsberg.
An Himmelfahrt soll erstmals ein Gottesdienst unter der Linde im Kirchgarten gefeiert werden.
Auch hier gelten die bekannten Distanz- und Hygieneregeln.
Irene Domsel

# Gottesdienst unter der Linde

An Christi Himmelfahrt fand bei strahlendem Sonnenschein ein Freiluftgottesdienst statt. Unter dem 400 Jahre alten Lindenbaum einer Winterlinde (Tilia cordata) im Kirchgarten, hoch über den Dächern Zwingenbergs. Unter der Linde ist noch der Gewölbekeller des ehemaligen Schulhauses (17. Jh.) erhalten.

Bild: Marcel Keim

Der Kampf gegen die Corona-Pandemie hat das Leben verändert. Die Kirche hat in 2000 Jahren so manche Änderung erfahren, wir werden auch diese Herausforderung annehmen und ihr mit kreativen Ideen begegnen.

Wir schaffen das mit Gottes Hilfe.

Irene Domsel

Bild: Marcel Keim

## Real - Digital - Genial

**Corona macht es möglich, wir denken neu!**
Dazu planen **wir in der Zeit vom 06.07. bis 11.07.** eine digitale Freizeit die Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten beinhalten.
Die Ideen reichen vom Kochkurs über „Einen Tag wie in Taizé“ bis hin zu Spiele und andere Aktionen.
Dazu entwickeln wir derzeit unterschiedliche Module zu denen man sich individuell anmelden und einwählen kann.
Konkretes erfahrt ihr auf der Homepage der Evangelischen Jugend (ev-jugend-bergstrasse.de). Weitere Informationen dazu folgen zeitnah.

## Juleica - Einsteigerseminar als Webinar

Am Samstag, den 20. Juni von 10.00 – 18.00 Uhr wird das Einsteigerseminar für Jugendliche trotz Corona stattfinden – und zwar nicht vor Ort im Haus der Kirche, sondern als Webinar.
Das Seminar ist für Jugendliche ab dem Konfialter gedacht, die Teamer in der Kirche mit Kindern oder der Jugendarbeit werden möchten oder schon eine dabei Weile sind und an den Grundlagen Interesse haben.
Wer bin ich? Wo komme ich her? Welche Gottesbilder begleiten mich? Darum geht es am Vormittag. Am Nachmittag gibt es zwei Kleingruppen zu den Themenbereichen: „Grundlegendes für die Kirche mit Kindern“ und „Entwicklungspsychologie“.
Die Blöcke dauern jeweils 1 ½ Stunden, so dass beide Gruppen beide Workshops besuchen werden. Das Webinar wird so aufgebaut sein, dass sich immer wieder Teile am Bildschirm mit kleinen Aufgaben und Spielen abwechseln.
Geleitet wird das Webinar von Ulrike Schwahn, Bruno Ehret, Anke Thürigen und Katja Folk. In dem Seminar werden grundlegende Bausteine zum Erwerb der JuLeiCa angeboten.
Anmelden kann man sich über die Jugendhomepage. Hier findet sich auch weitere Informationen: http://ev-jugend-bergstrasse.com/jahresprogramm/juleica-einsteigerseminartag/

Die große Schulung zum Erwerb der JuLeiCa wird vom 06.10. bis zum 11.10.2020
Aktuell planen wir diese Schulung in Görlitz durchzuführen, sollte das aus Corona Gründen nicht möglich sein, wird diese Veranstaltung als Webinar angeboten.
http://ev-jugend-bergstrasse.com/jahresprogramm/juleica-2020/

# Videogottesdienste für Klein und Groß

Seit Ende März gibt es in unserem Dekanat Videogottesdienste für Klein und Groß – zunächst in einem wöchentlichen und jetzt in einem 14tägigen Rhythmus. Die Idee dahinter ist, dass Familien zu Hause gemeinsam mit Hilfe der Videos Gottesdienste feiern können: eine Kerze anzünden, kleine Fürbittenkerzen anzünden und überlegen, für wen sie sein sollen, Geschichten hören und etwas zusammen tun, wie z.B. sich gegenseitig die Hände salben.

Ab Pfingsten hat sich Katja Folk, Dekanatsreferentin für Kindergottesdienst, etwas ganz besonderes ausgedacht für die letzten drei Gottesdienste vor den großen Ferien: sie werden in drei ganz unterschiedlichen Kirchen in den drei Regionen des Dekanats: Bergstraße, Odenwald und Ried gedreht. Anders als bisher wird der Kirchenraum eine Rolle spielen.

Den Beginn macht zum Pfingstwochenende die Heilig – Geist – Kirche in Heppenheim. Rudi, der Rabe hat sein Nest in einer Orgelpfeife gebaut und Große und Kleine können miterleben, wie es ihm in der Kirche geht.

Weiter geht es mit am 13./14. Juni mit der Kirche in Siedelsbrunn im Odenwald – einer eher kleinen Kirche und am 27./28. Juni wird der Gottesdienst für Klein und Groß zu Gast sein in der Lukaskirche in Lampertheim – eine der größten Kirchen des Dekanats.

Alle Videogottesdienste werden gestaltet von Katja Folk. Die Musik kommt von Dekanatsjugendreferent Bruno Ehret. Jeweils samstags werden die Gottesdienste online gestellt. Alle Gottesdienste – die alten und die neuen – können über die Homepage des Dekanats abgerufen werden oder direkt über den Dekanatsyoutubekanal.

https://www.youtube.com/channel/UCP4M-Sk0xjOHs-hgceWjbJA

Monatsspruch
AUGUST
2020

» **Ich danke dir** dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; **das erkennt meine Seele.**

PSALM 139,14

# *Herzliche Einladung zum Segnungsgottesdienst in Alsbach*

**Am Abend des 30. August 2020 wollen wir um 18.00 Uhr einen Segnungsgottesdienst nach der Liturgie von Iona in der Kirche feiern.**

In diesem besonderen Abendgottesdienst mit Liedern (hoffentlich!) Stille, Texten und Musik können Sie Ihre Gebetsanliegen vor Gott bringen, gesegnet werden, wenn Sie möchten auch andere segnen oder von Ihrem Platz aus die Atmosphäre auf sich wirken lassen.

„*Der Dienst der Heilung und Segnung ist nicht auf einzelne Personen beschränkt…, sondern ein gemeinschaftlicher, vereinender Prozess, der Dienst der ganzen Gemeinschaft der Christen, in der wir alle eine Aufgabe haben*.“ *(Iona Abbey Worship Book, 2009, S.88)*

## Wir laden Sie ein, den Gottesdienst in aller Freiheit mit zu feiern!

Iona ist eine kleine Insel vor der schottischen Westküste, auf der sich vor etwa 80 Jahren eine christliche Kommunität als eine ökumenische Bewegung von Männern und Frauen gegründet hat. Unterschiedliche Lebensentwürfe und verschiedene christliche Traditionen prägen die Kommunität noch heute. Dazu gehören Mitglieder(Members), Assoziierte und Freunde, die sich dem Evangelium von Jesus Christus verpflichtet fühlen. Im Handeln, in Gedanken und Gebet sind die Themen: „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ grundlegend für die Kommunität.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Pfrin. Steffi Beckmann und Pfrin. i.R. Barbara Tarnow

## Freiluft-Gottesdienste

12. Juli , 11 Uhr = Kerb-GD in Neutsch mit viel Abstand auf dem Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus.
Sollte es regnen, findet kein GD statt.

26. Juli, 9.30 Uhr = Garten-Gottesdienst bei Familie Kleinsorge im Garten, Ernsthöfer Straße 9, OB
Bei Regen in der Kirche!

Angelika Giesecke

## Spendenmöglichkeit für Kollekten in der Corona-Zeit

Wegen der Corona Situation konnten wir lange keine Gottesdienste in den Kirchen feiern. Auch jetzt, nach Öffnung unserer Bergkirche, können leider nur max. 25 Personen am Gottesdienst teilnehmen. Damit fehlen unserer Kirchengemeinde für die vielfältigen Aufgaben die eingesammelten Kollekten. Wir würden uns über eine Spende freuen. Sie können diese auf das Konto Konto:

**Sparkasse Bensheim IBAN DE67 5095 0068 0003 0205 83 BIC HELADEF1BEN**

überweisen. Ab einem Betrag von 10€ wird Ihnen unter Angabe von Name und Adresse eine Spendenquittung ausgestellt.

Der Kirchenvorstand bedankt sich schon jetzt ganz herzlich bei Ihnen.

## Unterstützung gesucht

"Unsere Kirchengemeinde benötigt immer wieder Unterstützung bei der Verteilung des Gemeindebriefes - oftmals auch als Vertretung des eigentlichen Austrägers/der eigentlichen Austrägerin. Wenn Sie fünf Mal im Jahr etwa eine Stunde Zeit haben und uns bei der Verteilung des Gemeindebriefes in der Gemeinde helfen möchten, so melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail im Gemeindebüro.

Tel. 06251-75844, E-Mail: kirchengemeinde.zwingenberg@ekhn.de"

Die evangelische **Kirchengemeinde Zwingenberg** sucht ab sofort für ihre Kindertagesstätte

## eine Erzieherin
## einen Erzieher (m/w/d)
### als Vertretungskraft auf Mini-Job Basis

Die Stelle ist befristet für die Dauer einer Erkrankung.

**Wir sind:**

Eine viergruppige Kindertagesstätte für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren.

**Wir erwarten:**

- Staatl. Anerkennung als Erzieher/in oder mit einer gleichwertigen päd. Ausbildung;
- Freude und Engagement bei der pädagogischen Arbeit;
- selbstständiges, zuverlässiges Arbeiten und Teamkompetenz;
- wertschätzende Haltung gegenüber anderen Menschen;
- Offenheit und Flexibilität;
- Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche der ACK ist Voraussetzung.

**Wir bieten:**

- Ein offenes, engagiertes Team und Kirchenvorstand;
- Wertschätzendes Arbeitsklima;
- Vergütung nach KDVO der EKHN;
- Anerkennung beruflicher Erfahrung bei der Einstufung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Bei Rückfragen steht Ihnen gerne die Leiterin der Kindertagesstätte,
Frau Susanne Scheuls, unter der Tel.: Nr. 06251/71858
oder die Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Frau Claudia Willbrand unter der Tel.-Nr.: 0162/8435153 zur Verfügung
E-Mail: claudia.willbrand@ekhn.de

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die
Ev. Kindertagesstätte Zwingenberg
Heidelberger Str. 12
64673 Zwingenberg
kita.zwingenberg@ekhn.de

Die evangelische **Kirchengemeinde Zwingenberg** sucht für ihre Kindertagesstätte ab 01.08.2020

## eine Erzieherin
## einen Erzieher (m/w/d)
**für die Einzelintegration eines Kindes**
**mit 15 Wochenstunden.**

Die Stelle ist befristet für die Dauer der Integrationsmaßnahme.

**Wir sind:**

Eine viergruppige Kindertagesstätte für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren.

**Wir erwarten:**

- Staatl. Anerkennung als Erzieher/in oder mit einer gleichwertigen päd. Ausbildung;
- Freude und Engagement bei der pädagogischen Arbeit;
- selbstständiges, zuverlässiges Arbeiten und Teamkompetenz;
- wertschätzende Haltung gegenüber anderen Menschen;
- Offenheit und Flexibilität;
- Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche der ACK ist Voraussetzung.

**Wir bieten:**

- Ein offenes, engagiertes Team und Kirchenvorstand;
- Wertschätzendes Arbeitsklima;
- Fortbildungen;
- Vergütung nach KDVO der EKHN;
- Anerkennung beruflicher Erfahrung bei der Einstufung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Bei Rückfragen steht Ihnen gerne die Leiterin der Kindertagesstätte,
Frau Susanne Scheuls, unter der Tel.: Nr. 06251/71858
oder die Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Frau Claudia Willbrand unter der Tel.-Nr.: 0162/8435153 zur Verfügung
E-Mail: claudia.willbrand@ekhn.de

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die
Ev. Kindertagesstätte Zwingenberg
Heidelberger Str. 12
64673 Zwingenberg
kita.zwingenberg@ekhn.de

# Kunstwettbewerb für Familien

„Unsere Familie, unser Leben – in Zeiten von Corona“ heißt der Titel eines Kunstwettbewerbs, den das Evangelische Dekanat Bergstraße veranstaltet. Familien bzw. alle Personen, die in einem Haushalt wohnen, können bis zum 3. Juli ein Bild einreichen. Alle Wettbewerbsbeiträge werden nach den Sommerferien in einer Ausstellung im Heppenheimer Haus der Kirche gezeigt. Eine Jury wird die besten Bilder auswählen. Die Gewinner erhalten Preise.

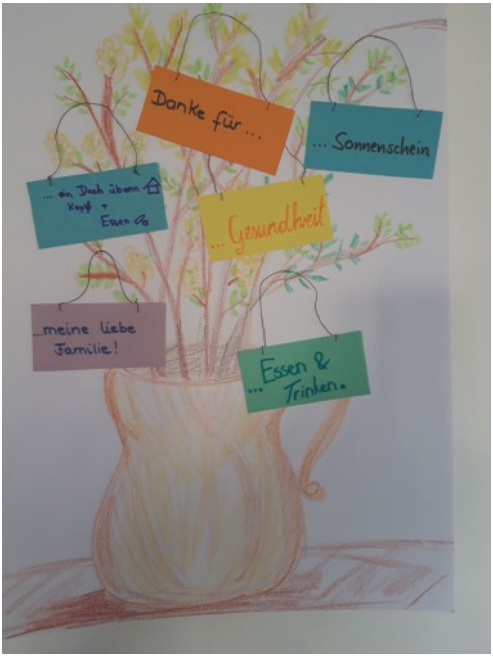
Die Corona-Zeit hat das Leben ziemlich auf den Kopf gestellt. Das ist zum Teil sehr anstrengend, macht mitunter Angst und nervös. Es gibt allerdings auch in dieser Zeit viele Überraschungen, über die man sich freuen kann. Vielleicht werden einem auch Dinge bewusst, die man vorher immer gemacht hat, die man aber jetzt ändern möchte. All dies kann in Bildern für den Kunstwettbewerb ausgedrückt werden

Für die Gestaltung gibt es keine Vorgaben. „Ihr könnt malen, kleben, spritzen, klecksen. Wichtig ist nur, dass Ihr zusammen daran arbeitet und dass das Bild ausdrückt, wie Ihr Euch in dieser besonderen Zeit fühlt – also Euer ‚Corona-Lebensgefühl`“, schreibt die Dekanatsreferentin für Familienarbeit Nicole Metzger in der Ankündigung des Wettbewerbs. Sie bittet darum, ein paar Gedanken zu dem eingereichten Bild zu formulieren

Alle Teilnehmer/innen des Kunstwettbewerbs erhalten eine Einladung zur Ausstellungseröffnung und werden deshalb gebeten, Name, das jeweilige Alter, eine Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse anzugeben.

Das Bild kann persönlich nach voriger telefonischer Anmeldung (06252-6733-20) im Haus der Kirche abgegeben oder per Post an diese Adresse geschickt werden:
Evangelisches Dekanat Bergstraße
Kunstwettbewerb
Ludwigstr.13
64646 Heppenheim

Stichtag für Abgabe: verlängert bis Dienstag, 28.Juli 2020 12.00 Uhr.ist Freitag, 3.7.2020 bis 12.00 Uhr.



Evangelisches Dekanat
Bergstraße

**Teilnahmebogen Familien-Kunstwettbewerb**

**„Unsere Familie, unser Leben – in Zeiten von Corona"**

1. **Teilnehmer:**

| Name: | Alter: |
|---|---|
| 1. | |
| 2. | |
| 3. | |
| 4. | |
| 5. | |
| 6. | |
| 7. | |

2. **Unsere Gedanken zu unserem Bild:**

_____

_____

_____

_____

_____

_____

3. **E-Mail:** **Telefonnummer:**

**Bitte schickt euer Bild an folgende Adresse /oder bringt es persönlich (nach voriger telefonischer Anmeldung) vorbei - Stichtag für die Abgabe: Freitag, 3.7.2020, bis 12.00 Uhr:**

Haus der Kirche
-Kunst-Wettbewerb-
Ludwigstr. 13
64646 Heppenheim
Telefonnummer zur Terminvereinbarung für die persönliche Abgabe: 06252-6733-20

# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

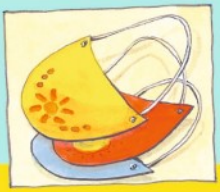
**Bibelrätsel:** Wer baute sich, seiner Familie und den Tieren ein Schiff, mit dem sie die Sintflut überlebten?

## Spiel für die Reise

Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus – Sonne – Esel – Lampe.
Etwas schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes, das sein Vorgänger genannt hat, und bildet damit einen neuen Begriff.
Also: Ausstiegsluke – Lukendeckel – Deckelkanne.

## Sonnenkappe

Zeichne auf einen DIN A4-Karton einen Halbkreis und schneide ihn aus. Pieke in jede Ecke ein Loch und fädle ein schmales Gummiband hindurch. Probier aus, wie lang es sein muss, und knote es fest. Du kannst deine Sonnenkappe bemalen oder bekleben.



## Sommermilch für vier Freunde

Schäle eine Banane, schneide sie klein und gib sie in einen Mixer. Wasche und zupfe 250 Gramm Erdbeeren, halbiere sie und gib sie zu den Bananen. Gieße den Saft einer halben Zitrone dazu. Püriere alles. Dann rühre einen halben Liter Milch und ein Päckchen Vanillezucker dazu.

**Mehr von Benjamin ...**

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Noah

# MINA & Freunde

## Schulbeginn

Skifahrer, Eselsohren, Pommestüte, „Willkammen", Opa

BLAUE TONNE

Derzeit sind Gottesdienste wegen der Corona-Pandemie nur unter Beachtung strenger Sicherheitsregeln möglich (z. B. Einhaltung des Mindestabstands, kein Gesang).
Für Balkhausen und Jugenheim gilt, dass man sich für die Gottesdienste bis Freitag 13.00 Uhr im Gemeindebüro anmelden muss. Auch in Zwingenberg wird eine Voranmeldung im Gemeindebüro bis Freitag 12.00 Uhr erbeten. Wer spontan zur Kirche kommt, muss damit rechnen, dass schon alle Plätze belegt sind. Sie haben die Möglichkeit, sich schriftlich, telefonisch oder per Email anzumelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Name, Adresse und Telefonnummer an.
**Bitte bringen Sie für den Gottesdienstbesuch Ihren Mund-Nase-Schutz mit!**

## Gottesdienste im Gemeindenetz
## Monat Juni

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Sonntag, 05.07.2020 (4. So. n. Trinitatis)** | | | |
| Alsbach | 09.30 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Hilsberg |
| Zwingenberg | 11.00 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Hilsberg |
| **Sonntag, 12.07.2020 (5. So. n. Trinitatis)** | | | |
| Jugenheim | 11.00 Uhr | Gottesdienst | Pfrn. Northe |
| Neutsch | 11.00 Uhr | Gottesdienst | Pfrn. Giesecke |
| **Sonntag, 19.07.2020 (6. So. n. Trinitatis)** | | | |
| Alsbach | 09.30 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Rabenau |
| Zwingenberg | 11.00 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Rabenau |
| **Sonntag, 26.0.2020 (7. So. n. Trinitatis)** | | | |
| Balkhausen | 09.30 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Rabenau |
| Jugenheim | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufmöglichkeit | Pfr. Rabenau |
| Ober-Beerbach (im Garten der Familie Kleinsorge) | 09.30 Uhr | Gottesdienst | Pfrn. Giesecke |

# Gottesdienste im Gemeindenetz
## Monat August

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Sonntag, 02.08.2020 (8. So. n. Trinitatis)** | | | |
| Alsbach | 09.30 Uhr | Gottesdienst | Pfrn. Giesecke |
| Zwingenberg | 11.00 Uhr | Gottesdienst | Pfrn. Giesecke |
| **Sonntag, 09.08.2020 (9. So. n. Trinitatis)** | | | |
| Jugenheim | 11.00 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Hilsberg |
| Ober-Beerbach | 09.30 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Hilsberg |
| **Sonntag, 16.08.2020 10. So. n. Trinitatis)** | | | |
| Alsbach | 09.30 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Lösch |
| Zwingenberg | 11.00 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Lösch |
| **Sonntag, 23.08.2020 11. So. n. Trinitatis)** | | | |
| Alsbach | 09.30 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Lösch |
| Balkhausen | 09.30 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Hilsberg |
| Jugenheim | 11.00 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Hilsberg |
| Ober-Beerbach | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Pfrn. Giesecke |
| Zwingenberg | 11.00 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Lösch |
| **Sonntag, 30.08.2020 (12. So. n. Trinitati)** | | | |
| Alsbach | 18.00 Uhr | Iona-Segnungsgottes-dienst für das ganze Gemeindenetz | Pfrn. Beckmann und Pfrn. i. R |

| Was? | Wann? | Wo? |
|---|---|---|
| Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten | An Sonn- und Feiertagen in der Regel um 11.00 Uhr<br>**! In den Sommerferien bitte die Termine für die Sommer-kirche beachten !** | in der Kirche |
| Taufgottesdienste | auf Anfrage | in der Kirche |
| Abendmahlsgottesdienste | finden derzeit aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt | |
| Mini-Gottesdienste für Fami-lien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren | Infos zu möglichem Re-Start über Aushänge, homepage und Presseinfos | im Gemeindehaus |
| „Innehalten“ | Infos zu möglichem Re-Start über Aushänge, homepage und Presseinfos | |
| GRENZENLOS | derzeit geplant:<br>Sommerpause im Juli 2020<br>30. August 2020 und<br>27. September 2020 | noch offen<br>Nähere Informationen bei Martina Lehrian, Tel. 06251-77935 |
| Erntedankfest-Gottesdienst | derzeit geplant für 27. Septem-ber 2020 um 11.00 Uhr | in der Kirche |
| Sitzungen des Kirchenvor-stands | Sommerpause im Juli 2020<br>19. August und 09. September 2020<br>jeweils um 19.30 Uhr | im Gemeindehaus |
| Handarbeitskreis „Woll-Lust“ | derzeitige Planung:<br>17. und 31. Juli 2020,<br>14. und 28. August 2020,<br>11. und 25. September 2020 | im Gemeindehaus |
| Offene Kirche | derzeit geplant:<br>jeweils freitags, samstags und sonntags von 15.00 – 16.30 Uhr sofern keine Trauungen o.ä. | in der Kirche |

# Kollektenplan

**In den Monaten Juli bis September 2020 erbitten wir die Kollekten für folgende Zwecke:**

| | |
|---|---|
| 05. Juli 2020 | für die Notfallseelsorge Bergstraße |
| 19. Juli 2020 | für die Seniorenarbeit in unserer Gemeinde |
| 02. August 2020 | für allgemeine Aufgaben der Kirchengemeinde |
| 16. August 2020 | für die Arbeit des AK-Asyl |
| 23. August 2020 | für die Stiftung zur Bewahrung kirchl. Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KIBA) |
| 30. August 2020 | Iona-Segnungs-Gottesdienst/ Gemeindenetzgottesdienst in Alsbach |
| 06. September 2020 | für die Einzelfallhilfe der regionalen Diakonie (Diakonie Hessen) |
| 13. September 2020 | für den Förderverein Wohnsitzlose in Bensheim |
| 20. September 2020 | für die Arbeit der Diakonie Hessen |
| 27. September 2020 | Noch offen |

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. August 2020**

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)

## Die Evangelische Kirchengemeinde Zwingenberg trauert um

# Wolfgang Becker

Herr Becker war viele Jahre als stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes und als Mitglied des Finanzausschusses für unsere Kirchengemeinde tätig. Durch seinen unermüdlichen Einsatz hat Herr Becker viele Projekte in unserer Kirchengemeinde vorangebracht.
Wir erinnern uns voller Dankbarkeit an sein Wirken in unserer Gemeinde und vertrauen darauf, dass Gottes Liebe ihn auch jetzt umgibt.

Für den Kirchenvorstand
Claudia Willbrand
Vorsitzende

Foto: Lotz

# ———————-- Wir sind für Sie da ———————

## Pfarrer Christian Hilsberg
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 939552
christian.hilsberg@ekhn.de

## Pfarrerin Beatrice Northe
c/o Büro der Kirchengemeinde
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 1039680
Beatrice.northe@ekhn.de

## Claudia Willbrand
Vors. des Kirchenvorstands
Telefon 0162 8435153
claudia.willbrand@ekhn.de

## Gemeindebüro
Petra Pröckl,
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon: 06251 75844
Fax: 06251 75836
kirchengemeinde.zwingenberg@ekhn.de

**Das Büro ist bis auf weiteres nur telefonisch oder per E-Mail erreichbar.**

## Kontoverbindung evangelische Kirchengemeinde
Sparkasse Bensheim
IBAN DE67 5095 0068 0003 0205 83
BIC HELADEF1BEN

## Die Kirchengemeinde "online"
**www.ev-gemeindenetz-nb.de**

## Evangelische Kindertagesstätte
Ltg.: Susanne Scheuls
Heidelberger Straße 12
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 71858,
Fax: 06251 702845
kita.zwingenberg@ekhn.de

## Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde
Vors. d. Stiftungsvorstands:
Rainer Willbrand
Telefon _ 0151 4047 3230
r.willlbrand@web.de
Sparkasse Bensheim
IBAN DE41 5095 0068 0002 0714 21
BIC HELADEF1BEN

## Spendenkonto Kirchenrenovierung
Sparkasse Bensheim
IBAN: DE08 50950068 0007293137
BIC: HELADEF1BEN
Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden.

## Impressum
Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Zwingenberg.

## Redaktion
Claudia Willbrand
Pfrin. Beatrice Northe
Pfr. Christian Hilsberg
Sabrina Kästner
Karl-Heinz Schmidt
V.i.S.d.P.: Claudia Willbrand
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 1670

# Im Juli

Und plötzlich scheint
Neues möglich:
Ein anderer Weg,
eine ungeahnte Chance,
eine unversuchte Option.

Ich wünsche dir Menschen,
die deinen Namen
öffnend nennen
als sei er ein Tor,
das den Blick weitet
in unbekanntes Land.

Ich wünsche dir,
dass du deinen Namen
mit Leben sättigst
und ihn am Ende
dem übergibst, der ihn
in seinen Himmel schreibt.

TINA WILLMS

Foto: Lotz